

Deutsche Minderheit

Nach spannendem Finale bester Leser Nordschleswigs geehrt



Mathilda Peters, Liam Kleineder und Nadja Gehle (v. l.) waren erfolgreich bei den Kreismeisterschaften im Vorlesewettbewerb der deutschen Schulen in Nordschleswig. Liam wird Nordschleswig im Schleswig-Holstein-Wettbewerb im Vorlesen vertreten. Er konnte ebenso wie die Zweitplatzierte Nadja und Mathilda, die Platz drei belegte, Buchpreise im Haus Nordschleswig in Apenrade entgegennehmen. Foto: Karin Riggelsen

Liam Kleineder heißt der Kreismeister 2021 im Vorlesewettbewerb der deutschen Schulen in Nordschleswig. Nadja Gehle und Mathilda Peters schafften den zweiten und den dritten Rang nach einem Lesemarathon der Schulsiegerinnen und -sieger.

Die Siegerin des Vorlesewettbewerbs 2019, Birte Andresen aus Nolde, hat am Mittwoch nach einem spannenden Finale von zehn Schulsiegerinnen und -siegern die Ehrungen des Besten-Trios vorgenommen. „Auf einen richtig guten dritten Platz ist Mathilda Peters aus Apenrade gekommen, Nadja Gehle belegt den zweiten Platz und Sieger ist Liam Kleineder.“ Mit diesen Worten löste Birte Andresen, die Mitglied der fünfköpfigen Jury des Wettbewerbs war, die Spannung nach den Lesevorträgen aus einem Buch eigener Wahl und zuletzt aus einem unbekanntem Text.



Birte Andresen nahm als Siegerin im Wettbewerb 2019 die Ehrung der Wettbewerbsbesten in diesem Jahr vor. Sie saß auch in der Jury, die für die Bewertung der Leistungen zuständig war.

Foto: Volker Heesch

Wettbewerb der Siegerinnen und Sieger

„Ihr seid eigentlich alle Sieger“, meinte Birthe Andresen noch unter Hinweis auf die vorangegangene Qualifikation der Jungen und Mädchen in den Schulwettbewerben. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Kreismeisterschaft wurden mit einem Buchpreis ausgezeichnet. Das Siegertrio konnte sich zusätzlich Lesestoff vom Tisch mit den Gewinnerpreisen aussuchen.



Birthe Kristensen hat den Lesewettbewerb organisiert. Sie erläuterte zum Auftakt den Ablauf der Veranstaltung.

Foto: Karin Riggelsen

Birthe Kristensen, die Leiterin des Vorlesewettbewerbs, den die deutschen Schulen zusammen mit dem Verband Deutscher Büchereien und dem Börsenverein des deutschen Buchhandels durchführen, begrüßte am Vormittag die vor dem Lesewettstreit schon sichtlich angespannten Mädchen und Jungen sowie Lehrkräfte und Schlachtenbummler im Haus Nordschleswig in Apenrade. Willkommensgrüße überbrachte auch Büchereidirektorin Claudia Knauer, bevor die erste Vorleserunde mit einer kurzen Vorstellung des eigenen Buches und dem Vortrag eines Abschnitts aus diesem Werk eigener Wahl eröffnet wurde. „Verlesen und Versprechen ist erlaubt“, gab Birthe Kristensen noch als Ratschlag bevor die Lesungen begannen.



Mit Spannung verfolgten Kinder und Erwachsene den Vortrag der Mädchen und Jungen im großen Saal des Hauses Nordschleswig in Apenrade. Alle Vortragenden bekamen verdienten Beifall.

Foto: Karin Riggelsen

Viele der Kinder, die alle 6. Klassen in Nordschleswig besuchen, hatten spannungsgeladene Werke, in denen beispielsweise Verbrechen aufgeklärt wurden, ausgesucht.

Lustige und ernste Inhalte

Aber auch Herausforderungen eines Legasthenikers waren in einem Jugendbuch thematisiert worden. Alle Lesebeiträge wurden aus den Publikumsreihen mit Beifall quittiert. Und nach dem Vorlesen aus einem Gruselbuch mit ägyptischen Totenschiffen sorgte ein Auszug aus einem lustigen Buch mit einer Handlung einschließlich eines Auftritts von dänischen Besuchern in Deutschland ebenso für Vergnügen wie ein Beitrag aus dem Kinderbuchklassiker „Der kleine Nick“, in dem es in einem Klassenzimmer vergangener Zeiten mit Tintenfassern und Schulbänken drunter und drüber ging.



*Franz Frederik von Oettingen
brachte das Publikum mit seiner
Lesung aus dem Kinderbuchklassiker
„Der kleine Nick“ zum Schmunzeln.*

Foto: Volker Heesch

Nach einer Pause mit Leckerbissen und Getränken ging der Wettbewerb weiter mit den Lesungen aus dem unbekanntem Werk. Das Werk „Die Geisteritter“ von Cornelia Funke stellte alle Jungen und Mädchen, die, wie in der ersten Runde, jeweils an einem Tisch im Saal lasen, vor viele Herausforderungen. Wimmelte es in dem historisch-fantastischen Werk voller Gruselszenen doch von schwierigen Namen und Ausdrücken.

Zum 51. Mal Vorlesewettbewerb

Die Jury, in der neben Vorjahrssiegerin Birte Andresen und Wettbewerbsleiterin Birthe Kristensen auch Lehrerin Martina Domke, Deutsche Schule Pattburg, Kinder- und Jugendbibliothekarin Silke Amthor und Nordschleswiger-Redakteur Volker Heesch vertreten waren, hatte nach den beiden Leserunden keine leichte Aufgabe. Nach Durchsicht der Bewertungsbögen konnten jedoch bald die Sieger des Wettbewerbs präsentiert werden.

Birthe Kristensen bedankte sich bei den Schulen und Kindern, die sich an dem Wettstreit beteiligt hatten. Nach der Absage im vergangenen Jahr aufgrund der Anti-Corona-Maßnahmen fand nach dem Jubiläum vor zwei Jahren der Vorlesewettbewerb am Mittwoch zum 51. Mal in Nordschleswig statt. Der Sieger in diesem Jahr, Liam Kleineder, wird Nordschleswig beim Schleswig-Holstein-Wettbewerb vertreten.